

Seit Anfang 2019 setzt sich die Regionalbewegung NRW - gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW - mit dem „Landesdialog Regionalitätsstrategie NRW“ für eine Regionalisierung der Ernährungswirtschaft ein. Mit einem breit aufgestellten Netzwerk aus Verbänden, Institutionen, Initiativen und Unternehmen wird eine Regionalitätsstrategie für NRW erarbeitet - als Handlungsfahrplan mit Vorschlägen für den Ausbau einer regionalen Vermarktung nachhaltig erzeugter Lebensmittel.

Die Regionalbewegung NRW fordert aktuell mit dem Entwurf zu Regionalen Wertschöpfungszentren, ein verstärktes Augenmerk auf die Regionalisierung in der Ernährungswirtschaft zu legen. Die regionalen und häufig kleineren Verarbeitungsstrukturen wie Schlachthöfe, Mühlen, Brauereien oder Gemüseverarbeitung müssen erhalten oder vielerorts wiederaufgebaut und zu regionalen Wertschöpfungszentren weiterentwickelt werden. Diese können dann auch als Dienstleister für bäuerliche Landwirtschaft, Verarbeitung, Handwerk, Gastronomie, Verbraucherschaft und Kommunen fungieren. Sie können ebenso als Servicestelle für Förderungen einen Überblick über Fördermöglichkeiten geben sowie Hilfestellung bei der Antragstellung und Durchführung anbieten.

In diesem Zusammenhang müssen, nach Auffassung der Regionalbewegung NRW, rechtliche Vorgaben für Kleinerzeuger und Handwerk vereinfacht und Gebühren gemindert werden, um die Wettbewerbsfähigkeit mit Discountern & Co. wiederherzustellen.

Pressekontakt: Brigitte Hilcher, Landesverband Regionalbewegung NRW e.V., Zur Specke 4, 34434 Borgentreich, Tel. 05643-948537, E-Mail: nrw@regionalbewegung.de

Das Projekt „Landesdialog Regionalitätsstrategie NRW – Zukunftschancen für Regionalvermarktung, Biodiversität und bäuerliche Betriebe“ wird gefördert durch die



Der Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.

wurde 2016 gegründet und ist Teil eines bundesweiten Kompetenznetzwerks für Regionalisierungsprozesse. Der Landesverband bündelt die vielfältigen Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung, unterstützt und vernetzt zahlreiche vorhandene Akteure durch weitere Impulse und leistet wichtige Lobbyarbeit für regionales Wirtschaften und regionale Versorgung sowie die Stärkung ländlicher Räume.